

Nordafrika

Veranstaltungsreihe des Weltladen Marburg Oktober 2019 bis Januar 2020

Marburger Forum für entwicklungspolitische und interkulturelle Themen
in Kooperation mit ARBEIT und LEBEN Marburg (AG von DGB und vhs)

Kulturelle Aktion Marburg
Stromungen

Veranstaltungsreihe Nordafrika

Seit dem arabischen Frühling, der 2011 in Tunesien seinen Ausgang nahm, haben vielfältige Aufbrüche und Veränderungen, aber auch Gewalt und Rückschläge Nordafrika erfasst. Allerdings stellen sich die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich dar. Libyen ist mittlerweile als Staat zerfallen und wird von der Gewalt unterschiedlicher Milizen und Warlords dominiert. In Tunesien hat sich nach der Revolution ein demokratisch legitimes System etablieren können. In Algerien wiederum hat sich das vom Militär dominierte Regime zunächst halten können, seit diesem Jahr gibt es aber eine breit getragene Demokratie-Bewegung. In Ägypten wurde die demokratische Revolution durch einen Militärputsch 2013 wieder beendet und die alten Kräfte konnten sich gestützt auf das Militär unter General El-Sisi wieder etablieren - brutaler und autoritärer als zuvor. In Marokko hat sich vermeintlich am wenigsten verändert, auch die Situation in der von Marokko besetzten West-Sahara ist unverändert. Angesichts der sehr unterschiedlichen Situationen in den einzelnen Ländern stellen wir im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe die Frage, welche hinter den Ereignissen liegenden vergleichbaren Entwicklungen und Strukturen in der Region zu erkennen sind. Kulturelle und sozioökonomische Veränderungen in der Rolle der Frauen werden beispielsweise gerade in einer länderübergreifenden Perspektive deutlicher. Welche sozialen Kräfte prägen und tragen den demokratischen Aufbruch? Auch die Rolle Europas in der Region soll kritisch hinterfragt werden. Wie bedeutend sind die früheren Kolonialmächte noch für die Entwicklung in der Region? Welche kolonial geprägten Strukturen bestehen fort - gerade auch durch die nie gebrochene ökonomische Dominanz? Und welche Aufgaben sollen die Länder Nordafrikas innerhalb der Pläne für eine gegen Migration gerichtete „Festung Europa“ übernehmen und was bedeutet das für die politische und

Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244
Telefax 06421/309422
veranstaltungen@marburger-weltladen.de
www.facebook.com/marburgerweltladen

Di, 15.10.2019, 20 Uhr, Weltladen Marburg
**Historische Marksteine Nordafrikas -
Eine Spurensuche**
Balduin Winter (Publizist)

Di, 22.10.2019, 20 Uhr, Weltladen Marburg
Algerien zwischen Transition und Restauration
Dr. Rachid Ouaiassa (CNMS, Universität Marburg)

Di, 12.11.2019, 20 Uhr, Kino Capitol
Libyens schwieriger Neuanfang
Juri Mazumdar (Regisseur) und Abdulsalam Hamtoun (Politologe)

Do, 28.11.2019, 20 Uhr, Weltladen Marburg
Festung Europa? Auswirkungen und Widerstand
Christian Jakob (Autor und Journalist)

Fr, 6.12.2019, 15-18 Uhr
Workshop und Planspiel: Marokko - Der Solarkönig
Marine Pouget (Germanwatch e.V.)
**Für diesen Termin Voranmeldung nötig unter:
veranstaltungen@marburger-weltladen.de**

Do, 30.01.2020, 20 Uhr, Weltladen Marburg
**Frauenbewegungen in Nordafrika:
Wir wollen alles - oder doch nur die Hälfte?**
Dr. Ingrid El Masry (IfP, Universität Marburg)



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

In Kooperation mit Arbeit und Leben Hessen.
Die Veranstaltungen werden gefördert durch den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt e.V. verantwortlich.

Historische Marksteine Nordafrikas - Eine Spurensuche

Balduin Winter (Publizist)

Di, 15.10.2019, 20 Uhr im Weltladen

Hier begann die menschliche Evolution, lebte der erste moderne homo sapiens, entstand die erste große Kultur. Aber Nordafrika wird auch Jahrtausende lang Durchgangs- und Eroberungsraum, Objekt fremder Mächte, die der Region ihre politischen, ökonomischen, religiösen und kulturellen Stempel aufdrücken. Dieser Vortrag wird sich auf eine Spurensuche durch die Region begeben.



Algerien zwischen Transition und Restauration

Dr. Rachid Ouaiassa (Centrum für Nah- und Mitteloststudien, Universität Marburg)

Di, 22.10.2019, 20 Uhr im Weltladen

Seit Ende Februar 2019 protestieren Millionen von Algerier*innen aller Generationen und aus allen Regionen des Landes gegen die seit der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1962 etablierte Diktatur. Drei Hauptakteure kann man identifizieren: die Jugend, Frauen und die Mittelschichten. In 20 Jahren hat Präsident Bouteflika ein System aufgebaut, basierend auf Neoliberalismus, dem Militär, Tribalismus und einer nicht marktorientierten Business-Mafia. Die Proteste haben zwar die Fassaden des algerischen Regimes zur Fall gebracht, jedoch sind die tiefen und internen Strukturen des Machtapparats intakt.

In diesem Vortrag werden die Schwierigkeiten der Transition in einem rentenabhängigen Staat wie Algerien behandelt. Dabei werden die Natur des algerischen Regimes und die Möglichkeiten von Transition diskutiert.

Libyens schwieriger Neuanfang

Juri Mazumdar (Regisseur) und Abdulsalam Hamtoun (Politologe)

Di, 12.11.2019, 20 Uhr im Kino Capitol

Mit Libyen verband die westliche Welt über Jahrzehnte hinweg nur Gaddafi. Seit der Revolution und dem Nato-Einsatz 2011 erreichen uns nun vor allem Bilder von Bürgerkrieg und Chaos. Ist die Hoffnung auf einen demokratischen Neuanfang aussichtslos?

Das will der libysche Politologe Abdulsalam Hamtoun herausfinden und nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch seine Heimat, die seltene Einblicke in das Land und seine kulturelle Vielfalt eröffnet.

Festung Europa? Auswirkungen und Widerstand

Christian Jakob (Autor und Journalist)

Do, 28.11.2019, 20 Uhr im Weltladen

Was bedeuten die Pläne und Maßnahmen zur Schaffung einer „Festung Europa“ gegen Flucht und Migration für die Länder Nordafrikas? Welche konkreten Auswirkungen haben die damit verbundenen Maßnahmen auf die gesellschaftliche, politische und ökonomische Situation in Nordafrika? Und welchen Widerstand gibt es dort auch dagegen?

Workshop und Planspiel: Marokko - Der Solarkönig

Marine Pouget (Germanwatch e.V.)

Fr, 06.12.2019, 15-18 Uhr,

nur mit Voranmeldung:

veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Marokko ist heutzutage ein unbestreitbarer Energie-Vorreiter auf dem afrikanischen Kontinent, aber auch im globalen Vergleich. Das Königreich baut seit zehn Jahren beeindruckende Photovoltaik-, Wind- und konzentrierte Solarenergieprojekte auf.

Im Rahmen dieses Workshops werden wir uns mit den folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die Auswirkungen von diesen Projekten für die Marokkaner*innen? Tragen diese Projekte etwas zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der verletzlichen Bevölkerungsteilen bei, insbesondere in isolierten ländlichen Gebieten? Chancen, aber auch Herausforderungen werden besprochen und in einem interaktiven Planspiel diskutiert.



Frauenbewegungen in Nordafrika: Wir wollen alles - oder doch nur die Hälfte?

Dr. Ingrid El Masry (IfP, Universität Marburg)

Do, 30.01.2020, 20 Uhr im Weltladen

Die Staaten Nordafrikas sind hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und politischen Strukturen sehr heterogen. Zugleich sind sie vielleicht mehr denn je mit ähnlichen entwicklungspolitischen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf die Formel eines starken, teils von außen erzwungenen Modernisierungsdrucks bringen lassen.

Im Vortrag wird es darum gehen, die rechtliche, politische und sozioökonomische Lage der Frauen und die politischen Motivationen ihrer jeweiligen Bewegungen exemplarisch zu beleuchten und zu diskutieren.